



Institut luxembourgeois de la normalisation
de l'accréditation, de la sécurité et qualité
des produits et services

ILNAS-EN 13845:2005

Elastische Bodenbeläge - Polyvinylchlorid-Bodenbeläge mit partikelbasiertem erhöhten Gleitwiderstand - Spezifikation

Resilient floor coverings - Polyvinyl
chloride floor coverings with particle
based enhanced slip resistance -
Specification

Revêtements de sol résilients -
Revêtements de sol en chlorure de
polyvinyle à résistance accrue au
glissement - Spécification

08/2005



Nationales Vorwort

Diese Europäische Norm EN 13845:2005 wurde als luxemburgische Norm ILNAS-EN 13845:2005 übernommen.

Alle interessierten Personen, welche Mitglied einer luxemburgischen Organisation sind, können sich kostenlos an der Entwicklung von luxemburgischen (ILNAS), europäischen (CEN, CENELEC) und internationalen (ISO, IEC) Normen beteiligen:

- Inhalt der Normen beeinflussen und mitgestalten
- Künftige Entwicklungen vorhersehen
- An Sitzungen der technischen Komitees teilnehmen

<https://portail-qualite.public.lu/fr/normes-normalisation/participer-normalisation.html>

DIESES WERK IST URHEBERRECHTLICH GESCHÜTZT

Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne schriftliche Einwilligung weder vervielfältigt noch in sonstiger Weise genutzt werden - sei es elektronisch, mechanisch, durch Fotokopien oder auf andere Art!

Deutsche Fassung

**Elastische Bodenbeläge - Polyvinylchlorid-Bodenbeläge mit
partikelbasiertem erhöhten Gleitwiderstand - Spezifikation**

Resilient floor coverings - Polyvinyl chloride floor coverings
with particle based enhanced slip resistance - Specification

Revêtements de sol résilients - Revêtements de sol en
chlorure de polyvinyle à résistance accrue au glissement -
Spécification

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 27. Juni 2005 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Zentralsekretariat mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: rue de Stassart, 36 B-1050 Brüssel

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Einleitung.....	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen.....	5
3 Begriffe	5
4 Anforderungen.....	6
4.1 Allgemeine Anforderungen.....	6
4.2 Klassifizierungsanforderungen.....	6
5 Kennzeichnung	9
Anhang A (informativ) Optionale Eigenschaften	10
Anhang B (informativ) Zusätzliche Prüfverfahren	11
Anhang C (normativ) Bestimmung des Gleitwiderstandes	12
C.1 Anwendungsbereich	12
C.2 Normative Verweisungen.....	12
C.3 Kurzbeschreibung	12
C.4 Prüfperson.....	12
C.5 Prüfschuhwerk.....	13
C.6 Prüfgerät.....	13
C.7 Prüfflüssigkeit.....	13
C.8 Probekörper.....	13
C.9 Durchführung.....	14
C.10 Auswertung	14
C.11 Kalibrierung.....	14
C.12 Prüfbericht.....	14
Anhang D (normativ) Bestimmung des Verschleißverhaltens	15
D.1 Anwendungsbereich	15
D.2 Kurzbeschreibung	15
D.3 Prüfgerät.....	15
D.4 Probekörper.....	15
D.5 Konditionierung	16
D.6 Durchführung.....	16
D.7 Angabe der Ergebnisse.....	16
D.8 Prüfbericht.....	16
Literaturhinweise	17

Vorwort

Dieses Dokument (EN 13845:2005) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 134 „Elastische, textile Bodenbeläge und Laminatböden“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom BSI gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Februar 2006, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis Februar 2006 zurückgezogen werden.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

Einleitung

Die schiefe Ebene ist eine Möglichkeit zur Abschätzung der Rutschgefahr durch nasse Böden. Es gibt verschiedene Ausführungen der schiefen Ebene, aus diesem Grund hat CEN/TC 134 beschlossen, die Ausführung der schiefen Ebene nicht zu normen. Das Ziel dieses Dokuments besteht darin, das Prinzip der Prüfung zu bestimmen und zu normen sowie die Parameter festzulegen, die beim Design einer Vorrichtung mit schiefer Ebene und beim Prüfen mit dieser Vorrichtung anzuwenden sind.

1 Anwendungsbereich

Dieses Dokument legt die Eigenschaften von Bodenbelägen mit dauerhaft erhöhten Gleitwiderstandseigenschaften auf der Basis von Polyvinylchlorid und dessen Modifikationen fest, die sowohl in Form von Platten als auch als Rollen geliefert werden.

Um den Verbraucher bei seiner Auswahl zu unterstützen, enthält dieses Dokument ein Klassifizierungssystem (siehe EN 685) auf Basis der Nutzungsintensität, das zeigt, wo für elastische Bodenbeläge ein zufrieden stellender Nutzen möglich wäre.

Dieses Dokument legt auch die Anforderungen an die Kennzeichnung fest.

Die Gleitmessungen werden in einem Laboratorium nur auf Bodenbelagsoberflächen im Anlieferungszustand durchgeführt. Das beschriebene Verfahren ist für die Prüfung auf nassen Oberflächen geeignet.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden zitierten Dokumente sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

EN 425, *Elastische Bodenbeläge und Laminatböden — Stuhlrollenversuch.*

EN 426, *Elastische Bodenbeläge — Bestimmung von Breite, Länge, Geradheit und Ebenheit von Bahnen.*

EN 427, *Elastische Bodenbeläge — Bestimmung der Kantenlänge, Rechtwinkligkeit und Geradheit von Platten.*

EN 428:1993, *Elastische Bodenbeläge — Bestimmung der Gesamtdicke.*

EN 430:1994, *Elastische Bodenbeläge — Bestimmung der flächenbezogenen Masse.*

EN 433:1994, *Elastische Bodenbeläge — Bestimmung des Resteindrucks nach konstanter Belastung.*

EN 434, *Elastische Bodenbeläge — Bestimmung der Maßänderung und Schüsselung nach Wärmeeinwirkung.*

EN 435:1994, *Elastische Bodenbeläge — Bestimmung der Biegsamkeit.*

EN 660-2, *Elastische Bodenbeläge — Ermittlung des Verschleißverhaltens — Teil 2: Frick-Taber-Prüfung.*

EN 684, *Elastische Bodenbeläge — Bestimmung der Nahtfestigkeit.*

EN 685, *Elastische, textile und Laminat-Bodenbeläge — Klassifizierung.*

EN 12466:1998, *Elastische Bodenbeläge — Begriffe.*

ISO 105-B02:1994, *Textiles — Tests for colour fastness — Part B02: Colour fastness to artificial light: Xenon-arc fading lamp test.*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die Begriffe nach EN 12466 und die folgenden Begriffe.

3.1

erhöhter Gleitwiderstand

Fähigkeit eines nassen Bodenbelages, einem Rutschen entgegenzuwirken